

PEGASOS

Journal des Deutschen SportpresseBalls 2-2017

Legende des Sports
Reinhold Messner

Neue Partner
Premiumpartner in Top-Form

Der gute Zweck
Hochkarätige Tombola

Liebe Freunde des Deutschen SportpresseBalls,

erstmals in der Geschichte der Ehrung „Legende des Sports“ steht eine Persönlichkeit im Mittelpunkt, die mit dem Bekenntnis zum Verzicht eine Sportart revolutionierte und dennoch extreme sportliche Herausforderungen wie kein anderer meisterte. Wer an Bergsteigen denkt, denkt an Reinhold Messner. Vierzehn Achttausender hat er als erster Mensch überhaupt ohne Sauerstoffflasche bestiegen, mehr als 3.500 Gipfel erklommen, Wüsten und eisige Regionen zu Fuß durchquert. Heute wirbt er unermüdlich für einen nachhaltigen Umgang mit der Natur und zieht die Menschen dank seiner authentischen Art in den Bann. Wir freuen uns sehr, Reinhold Messner beim 36. Deutschen SportpresseBall mit dem PEGASOS-Preis „Legende des Sports 2017“ auszuzeichnen.

Diese Ehrung zählt sicherlich zu den emotionalen Höhepunkten des Abends, doch wir planen so viel mehr! Freuen Sie sich auf ein zauberhaftes Entree vor der Alten Oper, das Sie bereits auf unser Motto „Hier tanzt Deutschland“ einstimmt. Genießen Sie eine grandiose Eröffnungsshow mit Motsi Mabuse. Lassen Sie sich ver-

wöhnen beim exklusiven Gala-Dinner im Großen Saal, verbringen Sie auf den Ebenen einen beschwingten, abwechslungsreichen Abend und seien Sie gespannt auf einen Weltstar, wenn Anastacia um Mitternacht die Bühne betritt!

Wir freuen uns, mit Ihnen wieder eine einzigartige Ballnacht verbringen zu können, und sagen: Tanzen Sie mit am 4. November in der Alten Oper Frankfurt!

Walter Mirwald

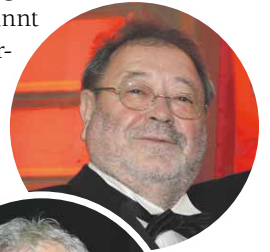
Vorsitzender des Vereins
Frankfurter Sportpresse

Erich Laaser

Präsident des Verbandes
Deutscher Sportjournalisten

Jörg Müller

Ball-Organisator und Geschäftsführer metropress GmbH



Legende des Sports 2017: Reinhold Messner

Als Reinhold Messner am 8. Mai 1978 als erster Mensch überhaupt ohne Sauerstoffflasche auf dem Gipfel des Mount Everest steht, begleiten ihn keine Kameras, überschlägt sich keine Kommentatorenstimme und in über 8.000 Meter Höhe jubelt nur der Wind. Dennoch hat jeder dieses Bild im Kopf: Messner, zusammen mit Peter Habeler, auf dem höchsten Berg dieser Welt.

Zwei Menschen, so unendlich klein und nur mit dem Notwendigsten ausgestattet, um inmitten gewaltiger Natur die Grenzen des Menschenmöglichen auszuloten.

Reinhold Messner bestieg als Erster den Mount Everest ohne Sauerstoffgerät, es folgten die weiteren dreizehn Achttausender sowie die „Seven Summits“.

Er durchquerte zu Fuß die Antarktis, Grönland und die Wüste Gobi. 1986 wurde er zum „Sportler des Jahres“

in Italien gewählt. Bis heute hat Messner mehr als 80 Bücher dem Alpinismus und Bergsteigen gewidmet und saß von 1999 bis 2004 als Abgeordneter der Grünen im Europa-Parlament. Er führt Regie bei Filmen und rief 2003 das Museumsprojekt Messner Mountain Museum ins Leben, um die spannungsvolle Wechselbeziehung zwischen Berg und Mensch auf verschiedenen Ebenen auszuloten. „Reinhold Messner

hat den Heroismus des Bergsteigens entmystifiziert und es stilistisch verändert, ohne die extremen, sportlichen Herausforderungen zu verharmlosen“, erklärt Ball-Organisator Jörg Müller, „zudem kämpft er als Autor, Filmemacher und Politiker für einen nachhaltigen Umgang mit der Natur und wird selbst von seinen Kritikern als geradliniger, integrier Mensch geschätzt.“

Reinhold Messner hat nicht aus Kalkül oder gewitztem Geschäftssinn in den 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts eine neue Art des Alpinismus geschaffen, und er hat auch nicht aus krankhaft getriebenem Ehrgeiz Rekord um Rekord aufgestellt. Damals tobten Materialschlachten mit aufwendig ausgerüsteten Expeditionen am Berg. Messner sah darin keine Herausforderung, sondern definierte eine neue Form der Steigerung: den Verzicht. Das heißt, auch höchste Berge werden in kleinen Seilschaften, in einem Zug und ohne Infrastruktur, zum Beispiel eine vorher präparierte Route, bestiegen.

Die Veranstalter würdigen mit der Ehrung „Legende des Sports“ aber nicht allein das sportliche Lebenswerk herausragender Persönlichkeiten, sondern auch ihr karitatives Engagement. Reinhold Messner übernimmt mit der Messner Mountain Foundation gesellschaftliche Verantwortung und unterstützt die Bergvölker in den Bergen des Himalaja, im Hindukush, in den Anden oder im Kaukasus.

Der Verein Frankfurter Sportpresse und der Verband Deutscher Sportjournalisten schätzen sich daher glücklich, den Ehrentitel „Legende des Sports“ an eine große Sportpersönlichkeit zu verleihen – an Reinhold Messner.



(c) dpa - Bernhardt

Premiumpartner in Top-Form

Das vielfältige Engagement unserer Sponsoren ist für uns Bestätigung und Ansporn zugleich, die Qualität des Deutschen SportpresseBalls stets neu zu definieren. Dabei können wir zum einen auf zahlreiche langjährige Partnerschaften bauen, zum anderen freuen wir uns, auch neue namhafte Unternehmen als Partner willkommen zu heißen. Neuer exklusiver Mobilitätspartner in diesem Jahr ist die Volkswagen Aktiengesellschaft, die den Shuttle-Service mit Modellen verschiedener Konzernmarken zwischen dem Ballhotel Sofitel Frankfurt Opera und der Alten Oper organisiert.

Darüber hinaus stiftet die Volkswagen Aktiengesellschaft den Hauptpreis der Ball-Tombola, einen **Golf GTE im Wert von 40.000 Euro**, und präsentiert sich den Ballgästen auf einer Präsentations- und Interaktionsfläche in der Ebene 2 der Alten Oper.

„Die Automobilbranche ist in ständigem Wandel begriffen, und auch wir als Veranstalter eines der größten Ball-Ereignisse der Republik stehen immer wieder vor neuen Herausforderungen. Ihnen begegnen wir mit Mut, Innovationskraft und dem unbedingten Willen, unseren Gästen ein unvergessliches Ereignis zu bereiten. Das verbindet uns mit der Volkswagen Aktiengesellschaft und wir freuen uns sehr darauf, diese Partnerschaft kreativ umzusetzen“, sagt Ball-Organisator Jörg Müller.

„Der Volkswagen Konzern ist ein Sport-Konzern: Wir fördern mit unseren Automarken seit vielen Jahren die unterschiedlichsten Sportarten. Unser Engagement reicht vom Skifahren über Radsport, Leichtathletik, Basketball und Eishockey bis hin zum Fußball. Und das ist bei weitem nicht alles: Denn neben dem professionellen Sport erhält der Breitensport gerade an den Werksstandorten unsere Zuwendung. Dieses Engagement ist nicht allein Teil unserer Sponsoringstrategie, sondern vor allem auch Ausdruck gesellschaftlicher Teilhabe von Volkswagen. Die Werte, für die der Sport steht und die wir mit ganzem Herzen unterstützen, sind nämlich unverzichtbar“, erklärt Gerd Voss, Leiter Volkswagen Sportkommunikation.

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT



Ball-Gala mit Eintracht Frankfurt

Die Veranstalter des Deutschen SportpresseBalls und Fußball-Bundesligist Eintracht Frankfurt treten zukünftig als Kooperationspartner auf. Eintracht Frankfurt wird sich allen Ballgästen am 4. November 2017 als neuer Premiumpartner mit einem eigenen Aktionsstand auf einer exponierten Fläche in der Ebene 2 der Alten Oper präsentieren sowie im Restaurant Opéra die „Eintracht Frankfurt-Lounge“ für die Ehrengäste des Balls ausrichten.

Zudem stellt Eintracht Frankfurt für die traditionelle Ball-Tombola einen exklusiven Preis zur Verfügung.

Fredi Bobic, Jörg Müller,
Sandra Sondermann
und Axel
Hellmann



Darüber hinaus werden die neuen Markenbotschafter von Eintracht Frankfurt als zentraler Bestandteil in das Ball-Programm eingebunden.

„Wir freuen uns ganz besonders, in Eintracht Frankfurt einen ebenso traditionsreichen wie namhaften Partner gefunden zu haben. Die Eintracht weckt Emotionen, sie begeistert und berührt die Menschen, sie stiftet Identität. Diese emotionale Leidenschaft sowie die besondere Gabe des Sports, die Menschen zu verbinden, stehen stets auch beim Deutschen SportpresseBall im Mittelpunkt“, sagt Ball-Organisator Jörg Müller. „Der

Deutsche SportpresseBall ist eine feste Größe im Kalender des deutschen Sports und eine sportkulturelle Institution in Frankfurt. Für uns als führendem Sportclub in Stadt und Region ist es daher naheliegend, eine herausgehobene Rolle einzunehmen und die Beziehungen zu unseren vielen Freunden und Sympathisanten unter den Gästen in besonderer Weise zu pflegen“, so Axel Hellmann, Vorstandsmitglied der Eintracht Frankfurt Fußball AG.



Eintracht
FRANKFURT

Eleganz bittet zum Tanz

Barfuß oder Lackschuh? Wenn einer weiß, was beim Dresscode für den Ballabend zu beachten ist, dann sind es Stephanie und Arthur Gasser von Siödam Couture in Frankfurt.

„Der Dresscode „Black Tie“ bedeutet festliche Kleidung und ein Event, das nach 18 Uhr beginnt. Zum offiziellen, festlichen Anlass ist der Smoking in schwarz oder auch dunkelblau angesagt. Dazu trägt „Mann“ ein weißes Hemd mit verdeckter Knopfleiste, die Ärmel werden mit Manschettenknöpfen geschlossen und die Schleife in der Farbe der Wahl gehören ebenso dazu wie schwarze Lackschuhe, die natürlich vorher auf Hochglanz poliert werden.“

SIÖDAM
COUTURE

„Damit kein nacktes Bein „blitzt“, sind Kniestrümpfe, für uns eines der wichtigsten Accessoires, unbedingt Pflicht. Früher immer schwarze Seide, darf es heute gerne knallig bunt sein. Cool sind Kniestrümpfe in der gleichen Farbe passend zu Schleife und Einstecktuch und als „i-Tüpfelchen“ passend zum Kleid der Begleiterin. Ob ein Kummerbund, schwarz oder in Farbe, oder eine Smokingweste gewählt werden, ist Geschmackssache.“

„Die Dame trägt ein langes Abendkleid. Hierbei sind der Phantasie, dem Geschmack und dem Stil der Trägerin keine Grenzen gesetzt. Für die kommende Ballsaison haben wir in Paris und Mailand Roben mit Trompetenärmeln sowie starke, leuchtende Farben eingekauft. Auch in diesem Jahr liegt der Fokus bei vielen Modellen auf dem Rücken: Vorne schlichte Eleganz, hinten Spitze, Paillette oder komplett rückenfrei sind absolut im Trend. Unverzichtbar ist aber, unabhängig von der aktuellen Mode, dass das Kleid zur Trägerin passt und ihre Vorzüge dank Farbe und Schnitt betont. Dieses Zusammenspiel ist wichtiger, als aktuellen Trends zu folgen. Schließlich sollen Sie am Abend des Deutschen SportpresseBalls erstrahlen!“



Stephanie und Arthur Gasser

Die Ball-Tombola

Traditionell ist der Deutsche SportpresseBall auch ein Ball, der Gutes tut. Die Veranstalter haben in den vergangenen 35 Jahren insgesamt bereits mehr als zwei Millionen Euro an Spendengeldern eingesammelt und an Hilfsorganisationen wie die Bundesliga-Stiftung, die Franz Beckenbauer Stiftung, die Uwe Seeler Stiftung und die Michael Stich Stiftung weitergeleitet. Jeder Gast, der am Ballabend ein Tombola-Los kauft, hilft der guten Sache. Wir danken daher schon jetzt sehr herzlich für die rege Teilnahme am Loskauf sowie unseren Tombola-Sponsoren für insgesamt 50 hochkarätige und außergewöhnliche Preise ab einem Gegenwert von 1.000 Euro. Freuen Sie sich auf den Hauptpreis, einen Golf GTE im Wert von 40.000 Euro, eine exklusive Kreuzfahrt auf der MS Europa 2, eleganten Schmuck, hochwertige Elektronik oder weitere Traumreisen in entlegene Destinationen wie die Malediven, Tansania, Kanada und Mauritius. Die Tombola-Lose können am Ballabend zu je 30 Euro von unseren charmanten Hostessen und Hosts erworben werden. Viel Glück!

